

# plot twist [XiuChen]

Von GreenKuro

## Kapitel 5: Away

### Xiumin POV

Natürlich wäre es ja auch einfach zu schön gewesen, wenn mal etwas nach Plan laufen würde. Aber nein... Natürlich machte mir das Schicksal einen Strich durch die Rechnung und kurz bevor ich beim Friseur ankam, um so zu tun als ob, musste ich natürlich in Chen hinein laufen, welcher mich desinteressiert ansah. Wir sahen uns eine Zeit lang an, bis ich grummelnd den Blick abwandte und einfach an ihm vorbei gehen wollte, doch er hielt mich an meinem Arm fest.

„Die Anderen wollen, dass ich dich wieder hole... Also komm mit... War nicht so gemeint...“, meinte er seelenruhig und zog mich ein kleines Stück mit ihm, bis ich mich los riss und ihn von mir stieß. Sorry Chen... Aber so einfach würde ich es dir nicht machen!

Erschrocken wurde ich angesehen. Er brauchte einen Moment, bis er wieder in der Lage dazu war sich überhaupt zu bewegen, doch da hatte ich ihm schon längst den Rücken gekehrt, war gerade dabei zu gehen.

„Jetzt warte doch Minseok! Es tut mir ja leid!“, rief er mir hinterher, holte mich ein und griff an meine Schulter. Denkt er wirklich, mit einer einfachen Entschuldigung sei es getan? So wie es aussieht hat er Minseok wohl schon länger fertig gemacht... Da reichte das auf keinen Fall aus! Grummelnd drehte ich mich um, sah ihm erneut in die Augen, meckerte ihn an was er sich denn denken würde. Ob er wirklich glaubte, dass wenn er jetzt auf einmal freundlicher zu mir wäre Alles wieder in Ordnung wäre?

„Da musst du dir schon was besseres einfallen lassen...“, meinte ich noch, bevor ich ihn endgültig stehen ließ. Jetzt musste ich nur noch rausfinden, wo Minseok wohnte... Ich kramte nach seinem, beziehungsweise für die nächsten paar Wochen, meinen Geldbeutel und sah auf seinen Ausweis, musste unweigerlich anfangen zu grinsen. Zufällig war es genau die gleiche Wohnung, die ich normalerweise mit Jongdae beziehen würde. Konnte man eigentlich von einem Zufall sprechen? Ich meine... Andere Dimension schön und gut... Aber sollten eigentlich nicht so manche Dinge gleich sein? Hatten wir überhaupt den gleichen Job? Die gleiche Familie?

Je länger ich darüber nachdachte, desto mehr Kopfschmerzen bekam ich, weshalb ich vorerst beschloss dies zu lassen. Ich ging in die Wohnung von D.O. und mir, betrat mein Zimmer, dachte ich zumindest, doch es sah ganz und gar nicht nach Minseok seinem aus. Ich hatte eher das Gefühl, dass Kyungsoo hier hauste, weshalb ich in dem anderem Schlafzimmer nachsah, welches eher nach ihm beziehungsweise mir wirkte. Ich durchsuchte zuerst seinen Schreibtisch um auf Nummer sicher zu gehen, dass wir Beide auch wirklich den gleichen Job hatten. Glücklicherweise fand ich einen Ordner mit all unseren wichtigen Unterlagen, bei denen auch ein Arbeitsvertrag bei lag.

Tatsache war, dass wir nicht nur dieselbe Kontonummer und PIN hatten, sondern wirklich den gleichen Job. Grinsend stellte ich den Ordner wieder weg und hörte Sekunden später, wie die Wohnungstür ins Schloss fiel. Jetzt hieß es sich so normal wie nur möglich zu verhalten. Bloß nicht auffallen...

„Wenn Chen das nicht hinbekommt sind wir geliefert... Ich hab die Choreo für Neun Leute ausgelegt und nicht für Acht...“, vernahm ich Jongins, also Kais Stimme, woraus ich deutete, dass er mit D.O. hergekommen war, wessen Stimme man kurz darauf hören konnte, da meine Tür nicht richtig zu war.

„Er wird das schon schaffen... Sonst mach ich ihm die Hölle heiß...“ Ich hörte Schritte, merkte, wie sie näher zu meinem Zimmer kamen und dann anklopfen. Leicht panisch sah ich mich um und setzte mich schnell auf mein Bett, starrte die Wand an und versuchte so wie Minseok zu reagieren, also am Besten gar nicht.

„Minseok bist du da? Können wir reinkommen?“